

**Antrag zum Stadtparteitag von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN in Dresden
am 12.Oktober 2013
Antragsteller: Stadtvorstand**

**1 Masterplan „Leipziger Vorstadt/ Neustädter Hafen“ kritisch überarbeiten
2 - Hochwasserschutzflächen am Elbufer schützen**

3 I. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Dresden fordern die Oberbürgermeisterin auf, den
4 Masterplan Hafencity unter folgenden Maßgaben als Angebotsplanung an Investoren
5 fortschreiben zu lassen sowie planungsrechtlich mit den Mitteln des Baugesetzbuches zu
6 sichern und durchzusetzen:

7 1. Der Beschluss des Stadtrates für ein Modellprojekt Klimaschutz im Gebiet des
8 Masterplans ist zügig umzusetzen. Dazu fordern wir eine Planung mit CO2-neutraler
9 Erschließung und Bebauung unter unabhängiger, wissenschaftlicher Begleitung und
10 eine vertragliche Fixierung ihrer Umsetzung in einem Vorhaben- und
11 Erschließungsvertrag vor Beginn der Bebauung.

12 2. Wir halten es nach wie vor für richtig, die Flächen nördlich der Leipziger Straße für
13 Geschoßwohnungsbau zu beplanen. Hier sollen nach unserer Auffassung Wohnen
14 für besonderen Bedarf, insbesondere barrierefreies bzw. altengerechtes sowie
15 familienfreundliches Wohnen und ein Anteil an niedrigpreisigem Mietwohnen
16 berücksichtigt werden. Kulturelle und touristische Nutzungen sollen dauerhaft
17 erhalten und eingeordnet werden (wie z. B. das Kinder- und Jugendprojekt
18 „Eselnest“).

19 3. Mit einer Neuordnung und weiteren Bebauung von Flächen nördlich der Leipziger
20 Straße müssen hohe städtebauliche Ansprüche und kurz- und mittelfristige Konzepte
21 zur Finanzierung und Realisierung öffentlicher Grünräume und die Erschließung der
22 geplanten Strukturen verbunden sein. Wir erwarten, dass sich potenzielle Investoren
23 an der Realisierung von öffentlichem Grün und der notwendigen sozialen Infrastruktur
24 für neue Baugebiete beteiligen.

25 4. Angesichts des steigenden Bedarf an Retentionsflächen durch die zunehmende
26 Einengung der Elbe durch technischen Hochwasserschutz elbaufwärts und
27 Nichtgenehmigungsfähigkeit einer Bebauung im Überschwemmungsgebiet, lehnen
28 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in Dresden eine weitere Bebauung südlich der Leipziger
29 Straße ab, um der Elbe mögliche Retentionsflächen zu geben. Auch der Umgang
30 mit der vorhandenen Bebauung muss – unter Beachtung des Bestandsschutzes, aber
31 auch der Hochwassersituation - diskutiert und hinsichtlich einer Entsiegelung geprüft
32 werden.

33 5. Die Realisierung von Häusern mit mehr als 6 Geschossen lehnen wir wegen der
34 städtebaulichen Folgewirkung auf die noch weitgehend erhaltenen Blickbeziehungen
35 von Pieschen und aus dem Ostragehege auf die Innen- und Altstadt ab. Sie war aus
36 guten Gründen im ursprünglichen Masterplan Hafencity bisher nicht vorgesehen.

37 II. Die vom Stadtrat mehrheitlich beschlossene Bebauung des Alten Güterbahnhofes an der
38 Leipziger Straße mit dem Globus-Selbstbedienungsmarkt gefährdet die Planungsziele des
39 Masterplanes genauso wie den vorhandenen Einzelhandel in den Ortsämtern Neustadt und
40 Pieschen. Auch vor diesem Hintergrund fordern wir GRÜNE den Stadtrat und die
41 Oberbürgermeisterin auf, diese unverträgliche Planung schnell zu beenden.

42

43 Begründung:

44 Das Gebiet des sogenannten Masterplans Leipziger Vorstadt/ Neustädter Hafen ist eine besonders
45 wichtige und große, innenstadtnahe Entwicklungsfläche Dresdens und hat hervorragende Potenziale
46 für vielfältige Wohn- und Kulturnutzungen. Vor diesem Hintergrund verbietet es sich hier
47 Gefälligkeitsplanung für Investorengruppen zu machen. Wir GRÜNE treten daher für die
48 Fortschreibung des Masterplans unter Beachtung hoher städtebaulicher Anforderungen, vorhandener
49 sozialer Strukturen und von Wohnungsbau ein. Der im Masterplan gesetzte Rahmen einer
50 Entwicklung ohne Hochhäuser und ohne Globusmarkt dürfte für eine gedeihliche Entwicklung des
51 Gebietes ausreichen und soll von der Stadt daher weiter verfolgt werden.